

FREIWILLIGE
FEUERWEHR



EBEN
ACHENSEE



2018

Jahresbericht

www.ffeбен.com

VORWORT

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nach 15 Jahren als Kommandantstellvertreter wurde ich 2018 als Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Eben am Achensee gewählt. Mit mir wurde auch das Kommando neu gewählt:

Kommandant: Albert Eberharter

Kommandant-Stellvertreter: Daniel Paulitsch

Schriftführer: Viktoria Gruber

Kassier: Armin Gruber

Gratulation und vielen Dank dass ihr die Wahl angenommen habt.

Bedanken möchte ich mich bei unseren Vorgängern, die uns eine vorbildlich geführte Feuerwehr übergeben haben. Wolfgang Peregger-Kommandant, Mario Oberlechner-Schriftführer, Josef Schwaninger-Kassier.

Bei unserer Florianifeier, gemeinsam mit der freiwilligen Feuerwehr Pertisau, segneten wir unser neues RÜST Fahrzeug mit Fahrzeugpatin Sonja Peregger. Dabei wurden auch Ehrungen und Auszeichnungen überreicht. Besonders stolz machte uns die Anwesenheit von Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler und Landesfeuerwehrkommandat LBD Ing. Peter Hölzl.

Retten, löschen, bergen, schützen sind die Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr. Im vergangenen Jahr wurden wir zu zahlreichen Einsätzen alarmiert, aber auch andere Aufgaben wie Übungen, Schulungen, Erste Hilfe Kurs, Absperrdienste, Brandsicherheitswache, Fahnenausrückungen, Fahrzeug- und Gerätewartungen wurden von unseren Kameraden ehrenamtlich erledigt. Großereignisse 2018 waren ein Brandeinsatz im Hotel Wiesenhof in Pertisau, ein Verkehrsunfall auf der B181 Richtung Achenkirch mit 13 Verletzten, sowie ein Brandeinsatz im Altenwohnheim Weidach in Schwaz. Es gab natürlich auch zahlreiche freudige Ereignisse wie

Feuerwehrfest, Friedenslicht, Feuerwehrhochzeiten, Feuerwehrynachwuchs und Feuerwehrausflug.

Drei Feuerwehrmitglieder haben das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold absolviert. Gratulation zu dieser außergewöhnlichen Leistung. Beim Leistungsnassbewerb in Achenkirch haben wir wieder mit zwei Gruppen teilgenommen und aus der Feuerwehrjugend haben vier Mitglieder beim Wissenstest in Stans teilgenommen.

Bravo, macht weiter so!

Dieses Jahr konnten wir vier Neuzugänge verzeichnen, somit haben wir 65 aktive Mitglieder und 6 Jugendmitglieder (unser Nachwuchs).

Neuanschaffungen hatten wir heuer: Wärmebildkamera, Stromaggregat 2KvA, 10 Schutzhelme und Rollcontainer mit verschiedenem Zubehör für unser neues RÜST Fahrzeug.

Bedanken möchte ich mich bei allen Freunden und Gönnern der Feuerwehr Eben und den Arbeitgebern, die Feuerwehrmitglieder im Ernstfall freistellen. Ein Lob allen Feuerwehrkameraden die bei Übungen, Einsätzen und sonstigen Tätigkeiten freiwillig ihren Dienst leisten.

Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit geht auch an den Feuerwehrausschuss, dem Bezirksfeuerwehrkommando, dem Landesfeuerwehrkommando und dem Bürgermeister mit seinem Gemeinderat.

Abschließend wünsche ich allen Feuerwehrmitgliedern und Gemeindebürgern ein unfallfreies und gesundes neues Jahr.



HBI Albert Eberharter
Kommandant der
Feuerwehr Eben - Achensee

HBI Albert Eberharter

STATISTIK 2018

42 Einsätze	571h
-9 Brandeinsätze	
-29 Technische Hilfeleistungen	
-4 Fehl- bzw. Täuschungsalarme	
35 Übungen	887h
13 Weiterbildungen / Kurse	105h
175 sonstige Tätigkeiten (Wartungen etc.)	2117h
43 Tätigkeiten Jugendfeuerwehr	828h
308 Gesamtaktivitäten	4508h

EINSÄTZE

Hinweis: Sämtliche vorbestellte Arbeitseinsätze, wie Hilfsdienste für Gemeinde, Absperrdienste etc. sind nicht angeführt!

N°01 11.01.2018 Personenbergung - Pertisau

05:40 Uhr // Zum ersten Einsatz in diesem Jahr rückte die FF Eben zu einem Hotel in Pertisau aus. Eine Person versuchte aus einem hängen gebliebenen Lift auszusteigen und stürzte dabei unterhalb der Aufzugskabine wieder in den Liftschacht und mehrere Stockwerke in die Tiefe. Diese wurde von den Einsatzkräften gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Weiters mussten die restlichen Personen aus der Aufzugskabine gerettet werden. Im Einsatz standen die Feuerwehr Eben am Achensee, Pertisau und Schwaz, sowie der Rettungsdienst und die Polizei

N°02 17.01.2018 Technischer Einsatz - Kasbachstraße

12:44 Uhr // Per Kleineinsatzschleife wurde die Feuerwehr Eben zu einer LKW-Bergung gerufen. Aufgrund des starken Schneefalls blieb das in Richtung Maurach fahrende Schwerfahrzeug auf der L7 stecken. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand darin, den Verkehr zu regeln und den Fahrer beim Rangieren zu unterstützen. Aufgrund der fehlenden Schneeketten wurde das Fahrzeug in einer Einfahrt stehen gelassen, und der Fahrer nach Maurach gebracht.

**N°03 21.01.2018 Brandeinsatz Hotel - Pertisau**

16:20 Uhr // Aufgrund eines Gerätebrandes in einem Hotelbetrieb wurde die Feuerwehr Eben gemeinsam mit der Feuerwehr Pertisau alarmiert. Bereits auf der Anfahrt konnte durch den Einsatzleiter Entwarnung gegeben werden. Der Brand konnte von Ersthelfern gelöscht werden, die Feuerwehr Pertisau übernahm die Kontrolle und Belüftung der Einsatzstelle.

N°04 27.01.2018 Brandeinsatz Hotel Wiesenhof - Pertisau

07:25 Uhr // In den Morgenstunden fing der Dachstuhl eines Hotels in Pertisau Feuer. Am Einsatzort wurde umgehend, gemeinsam mit der Feuerwehr Pertisau, die Evakuierung der Hotelgäste veranlasst und mit der Brandbekämpfung im Innen- und Außenbereich begonnen. Aufgrund der Brandintensität wurden die Feuerwehren aus Jenbach, Achenkirch, Achenal und Schwaz zum Einsatzort nachalarmiert. Da sich der Brand im Dachstuhl ausbreitete, musste das Dach mit Kettensägen geöffnet werden. Zum Einsatz kamen ebenso Löschschläuchen, welche im obersten Stockwerk in der Zwischendecke notwendig waren. Auch das Rote Kreuz war mit einem Großaufgebot im Einsatz, das mit weit über 100 Personen besetzte Hotel musste evakuiert werden. Die Gäste konnten im abgetrennten Restaurant im Erdgeschoß untergebracht werden, wo sie sowohl vom Brand, als auch von den kalten Außentemperaturen geschützt waren. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in die frühen Nachmittagsstunden an. Die Besatzung der Drehleiter blieb noch während der Sicherungs- und Abdeckarbeiten an der Einsatzstelle und unterstützte die Feuerwehr Pertisau sowie die Handwerker, welche das Dach provisorisch abdichteten.



EINSÄTZE



zeug befreit. Die Unfallstelle wurde abgesichert und das Fahrzeug mit Hilfe eines Abschleppdienstes geborgen. Mit dem hydraulischen Rettungsgerät musste ein Stahlgeländer abgeschnitten werden, welches das Fahrzeug gerammt hatte.



N°05 25.02.2018 Drehleiterbergung - Austraße
07:34 Uhr // Die Freiwillige Feuerwehr Eben am Achensee wurde vom Rettungsdienst zu einer Personenbergung im Ortsteil Lärchenwiese angefordert. Der Patient wurde mittels Drehleiter vom ersten Obergeschoss abtransportiert und dem Rettungsdienst übergeben.

N°06 07.03.2018 Verkehrsunfall - Achenseestraße
10:20 Uhr // Aus ungeklärter Ursache kam auf der Achenseebundesstraße im Bereich der Rofanseilbahn ein Fahrzeug über den rechten Fahrbahnrand hinaus und touchierte ein Geländer. Die Feuerwehr Eben am Achensee rückte unverzüglich mit RF-A und TLFA aus. Am Einsatzort wurde die verunfallte Person bereits vom Rettungsdienst aus dem Fahr-

N°07 22.03.2018 Wohnungsöffnung - Häuserer Gasse
10:33 Uhr // Zur Unterstützung des Rettungsdienstes wurde die Freiwillige Feuerwehr Eben am Achensee gerufen. Noch vor Ausrücken der Einsatzkräfte konnte der Einsatz storniert werden.

N°08 26.04.2018 Ölaustritt - Altthalerstraße
05:17 Uhr // In den frühen Morgenstunden fuhr ein Fahrzeug gegen eine Mauer, dabei kam es zum Austritt von Betriebsmitteln. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand darin, die Fahrbahn zu säubern. Es wurden keine Personen verletzt.

N°09 04.05.2018 Brandmeldealarm - Hotel Buchau
00:38 Uhr // In der Nacht auf Freitag rückten die Mitglieder der Feuerwehr Eben am Achensee zu einem Brandmeldealarm aus. Nach der Erkundung konnte Entwarnung gegeben werden. Grund für die Alarmierung durch die Brandmeldeanlage war Zigarettenrauch in einem Hotelzimmer.

N°10 10.05.2018 Ölaustritt - Ebener Straße
04:12 Uhr // In den frühen Morgenstunden kam es in Eben im Bereich der Bushaltestelle "Haus St. Notburga" zu einem Ölaustritt aufgrund einer gebro-

EINSÄTZE

chenen Hydraulikleitung eines LKW. Das ausgelaufene Betriebsmittel wurde von der Feuerwehr Eben am Achensee gebunden. Nach rund 45 Minuten konnten die Florianijünger wieder einrücken.



N°11 21.05.2018 Hilfsdienst DLK - Achenkirch

15:08 Uhr // Zur Bergung eines Bienennestes von einem Baum wurde die Drehleiter der Feuerwehr Eben am Achensee von der Feuerwehr Achenkirch angefordert. Am Areal des ehemaligen Seehof hat sich ein Bienenschwarm auf einem Baum eingemischt. Dieser wurde, zum Schutz der Bienen und Passanten, durch einen ausgebildeten Imker entfernt und in einen Bienenstock eingesetzt. Nach rund 45 Minuten konnte der Einsatz beendet werden.



N°12

24.05.2018 Drehleiterbergung - Pertisau

18:05 Uhr // Die freiwillige Feuerwehr Eben am Achensee wurde zu einer Personenrettung vom Roten Kreuz angefordert. Die Person wurde mittels Drehleiter aus dem ersten Obergeschoss geborgen und



dem Rettungsdienst übergeben. Nach 50 Minuten konnte wieder eingerückt werden.

N°13 06.06.2018 Wasserschaden - Dorfstraße

16:22 Uhr // Aufgrund eines Rohrbruchs trat in einem Reitstall Wasser aus. Ein Mitglied der Feuerwehr Eben wurde telefonisch alarmiert und beseitigte den Wasserschaden zusammen mit dem Betreiber mittels Wasserauger.

N°14 13.06.2018 Brand Wohnung - Dorfstraße

00:07 Uhr // Zu einem Brand in einer Kellerwohnung wurde die Feuerwehr Eben mittels Rufmeldeempfänger und Sirene alarmiert. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass der Brand in der Küche bereits gelöscht war. Die Aufgabe der angerückten Feuerwehr bestand darin, die Wohnung mittels Überdruckbelüfter vom Brandrauch zu befreien und auf weitere Glutnester zu überprüfen.



EINSÄTZE



N°15 16.06.2018 Ölspur - Kasbachstraße

21:59 Uhr // Durch eine aufmerksame Bürgerin wurde auf der L7 - Kasbachstraße eine Ölspur gemeldet. Nachdem der gemeldete Einsatzort von der Feuerwehr Eben am Achensee kontrolliert

wurde, konnte festgestellt werden, dass keine Gefahr für Menschen und Umwelt bestand. Um auf die Verunreinigung aufmerksam zu machen wurden Warntafeln aufgestellt.

N°16 02.07.2018 Brand Bahndamm - Eben

16:04 Uhr // Zu einem Flurbrand kam es neben der Achenseebahntrasse im Ortsteil Eben. Nach rund 20 Minuten konnte "Brand aus" gegeben werden.

N°17 11.07.2018 Ölspur - Dorfstraße

07:59 Uhr // Nachdem bei einem LKW Servolenkungsöl ausgetreten war, kam dieser beim Hotel Arthur's zum Stillstand. Daraufhin bemerkte der Fahrer den Austritt und alarmierte die Einsatzkräfte. Durch die nasse Fahrbahn verteilte sich das



Öl auf eine Fahrbahnlänge von ca. 200m. Aufgabe der Feuerwehr Eben war es, das ausgelaufene Betriebsmittel zu binden und das Pannenfahrzeug abzusichern. Nach einer Stunde konnte wieder eingerückt werden.

N°18 15.07.2018 Verkehrsunfall - B181 Achenseestraße

14:32 Uhr // Dreizehn verletzte Personen, sechs davon schwer, und darunter leider auch Kinder.

Dies ist die Bilanz des schweren Verkehrsunfalls heute Nachmittag auf der B 181 zwischen Maurach und Achenkirch. Aufgrund eines misslungenen Überholmanövers kam es zu einer Kollision, bei der insgesamt vier Fahrzeuge ineinander prallten.



Umgehend wurde ein Großaufgebot an Rettungswagen, Polizei, Feuerwehr, Wasserrettung und drei Rettungshubschraubern zum Unfallort beordert. Seitens des Roten Kreuzes wurden noch weitere Einsatzkräfte in den Ortsstellen bereitgestellt. Auch aus dem benachbarten Bayern kamen Einsatzkräfte



EINSÄTZE

zur Unterstützung.

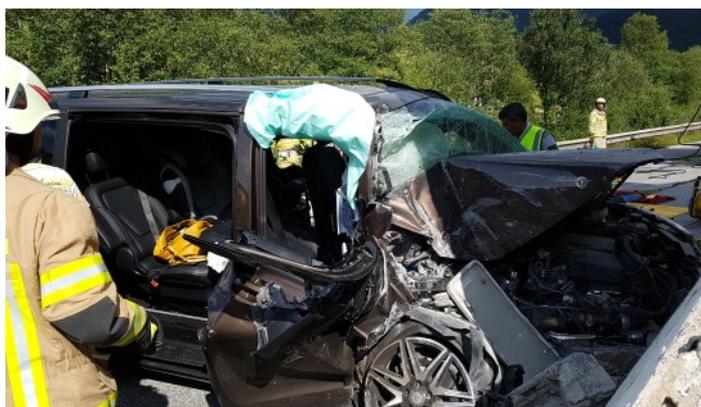
Die Befreiung der eingeklemmten Personen aus den zerstörten Fahrzeugen wurde mittels hydraulischem Rettungsgerät durchgeführt. Nachdem die Verunfallten aus ihren Autos befreit werden konnten, wurden sie in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Die Bundesstraße war für den gesamten Verkehr komplett gesperrt, was sehr lange Staus in beiden Fahrtrichtungen zur Folge hatte.

Nachdem die Feuerwehren ein Bergeunternehmen beim Verladen der Unfallwracks unterstützten, rückten die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Eben am Achensee wieder ein.

N°19 15.07.2018 Verkehrsunfall - B181 Achenseestraße

Während der Rückfahrt vom ersten schweren Verkehrsunfall (siehe N°18) ereignete sich in Achenkirch ein weiterer schwerer Verkehrsunfall. Umgehend drehte das Rüstfahrzeug und das Lastfahrzeug aus Eben um, um die Achenkircher Feuerwehren zu unterstützen.

Ein PKW kam von der Fahrbahn ab und prallte in ein Haus. Der Aufprall war so heftig, dass eine Person im Unfallfahrzeug eingeklemmt wurde. Erneut kam die Bergeschere der Feuerwehr Achenkirch



zum Einsatz, um die Person aus dem Wrack zu befreien. Die Besatzung des Notarzthubschraubers versorgte die Verletzten gemeinsam mit den Einsatzkräften des Roten Kreuzes und brachte die eingeklemmte Person ins Krankenhaus.

N°20 20.07.2018 Aufzugstop - Eggbachweg

23:07 Uhr // Aufgrund eines technischen Defektes blieb der Fahrstuhl eines Wohngebäudes stehen. Eine Person wurde dabei eingeschlossen. Da kein Fahrstuhltechniker zur Verfügung stand, musste der Aufzug von den Einsatzkräften der Feuerwehr Eben geöffnet und gegen erneute Inbetriebnahme gesichert werden.

N°21 22.07.2018 Drehleiterbergung - Pertisau

22:57 Uhr // Der Rettungsdienst benötigte Unterstützung durch die Drehleiter beim schonenden Transport eines Patienten aus dem zweiten Obergeschoss eines Hotels. Nachdem die erkrankte Person gemeinsam mit den Einsatzkräften des Roten Kreuzes in den Rettungswagen gebracht wurde, konnten die Mitglieder der Feuerwehren Eben am Achensee und Pertisau wieder ins Gerätehaus einrücken.



N°22 23.07.2018 Brand Dach - Weißenbachstr.

08:31 Uhr // Die Feuerwehr Eben am Achensee wurde zu einem Dachstuhlbrand im Ortsteil Lärchenwiese alarmiert. Unterhalb des Daches kam es durch Flämmarbeiten zu einem kleinen Schmelbrand. Die Einsatzkräfte öffneten das Dach mittels

EINSÄTZE



Motorsäge um das Löschmittel gezielt einsetzen zu können. Nach rund einer Stunde war der Einsatz beendet und die Einsatzkräfte konnten wieder einrücken.

N°23 24.07.2018 Brandmeldealarm - Ebener Straße

19:27 Uhr // Die Mitglieder der Feuerwehr Eben am Achensee wurden zu einem Brandmeldealarm in ein Hotel gerufen.

Die Erkundung des Einsatzleiters ergab, dass Schweißarbeiten Grund für das auslösen der Rauch-

melder war. Somit war kein weiterer Einsatz für die Feuerwehr mehr notwendig.

N°24 06.08.2018 Tierrettung - Weißenbachstraße

17:52 Uhr // Eine Schlange hatte sich auf eine Terrasse verirrt, daraufhin wurde die Feuerwehr Eben am Achensee und die Polizei alarmiert. Da eine Anwohnerin ein Foto von



der Schlange gemacht hat, konnte festgestellt werden, dass es sich hierbei um eine ungiftige Ringelnatter handelt. Nach einer Stunde konnte die über einen Meter lange Schlange von den Einsatzkräften in der Hecke des Grundstücks lokalisiert und geborgen werden. Die Natter wurde von der Polizei an einem sicheren Ort wieder frei gelassen.



N°25 09.08.2018 Verkehrsunfall - Kasbachstraße



01:40 Uhr // Ein PKW kam in Fahrtrichtung Maurach über den Fahrbahnrand hinaus und prallte in weiterer Folge gegen eine Leitplanke. Der Fahrer wurde von zwei Ersthelferinnen befreit und erstversorgt, anschließend wurde er vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Nach über einer Stunde konnten die Aufräumarbeiten beendet und

EINSÄTZE

die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

N°26 09.08.2018 Wassernotfall - Achensee

13:43 Uhr // Ein Tretboot wurde durch den Wind abgetrieben, was eine Angstreaktion der Personen an Bord zur Folge hatte. Ein Wassersportler kam den in Seenot geratenen Personen zur Hilfe und schleppte das Tretboot ans Ufer. Der Einsatz konnte daraufhin abgebrochen werden. Neben der Feuerwehr Eben standen auch die Feuerwehr Achenkirch und die Wasserrettung Schwaz-Achensee im Einsatz.

N°27 10.08.2018 Fahrzeugbrand - Pertisauer Straße

01:39 Uhr // Aufgrund eines gemeldeten Fahrzeugbrandes rückten die Mitglieder der Feuerwehr Eben am Achensee in der Nacht auf Freitag aus. Jedoch konnte der Einsatz noch vor dem Ausrücken beendet werden. Bei dem Fahrzeugbrand handelte es sich lediglich um einen Motorschaden.

N°28 13.08.2018 Wassernotfall - Achensee

16:57 Uhr // Um eine in Not geratene Wassersportlerin zu retten wurde die Feuerwehr Eben am Achensee zusätzlich zur Wasserrettung Schwaz-Achensee alarmiert. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass die Surferin nicht mehr aus eigener Kraft ans Ufer kommen konnte und sich auf ihrem Surfbrett treiben ließ. Das Boot der Wasserrettung kam der Person zu Hilfe und brachte sie unverseht ans Ufer.

Im Einsatz standen neben der Feuerwehr Eben und der Wasserrettung Schwaz-Achensee auch die Feuerwehr Achenkirch mit dem Boot, eine Streife der Polizei, sowie ein Notarzt.

N°29 16.08.2018 Verkehrsunfall - Dorfstraße

18:23 Uhr // Zu einem Verkehrsunfall mit einem Moped und einem Reisebus wurde die Feuerwehr Eben am Achensee gerufen. Am Einsatzort konnte festgestellt werden, dass kein Einsatz durch die Feuerwehr nötig ist. Der verletzte Unfalllenker wurde vom Rettungsdienst versorgt, die Feuerwehr Eben konnte nach kurzer Zeit wieder einrücken.

N°30 22.08.2018 Verkehrsunfall - Rotkreuzstraße

17:45 Uhr // Im Kreuzungsbereich der Rotkreuzstraße zur Bundesstraße kam es zu einem Verkehrsunfall. Am Einsatzort galt es den Verkehr zu regeln und ausgelaufene Betriebsmittel zu binden. Personen wurden bei diesem Unfall keine verletzt. Nach rund 35 Minuten konnte wieder eingerückt werden.

N°31 27.08.2018 Technische Hilfeleistung - Hechenberg

08:03 Uhr // Die Polizei alarmierte die Feuerwehr Eben am Achensee zur Unterstützung um die Fahrbahn zu reinigen. Nach rund 45 Minuten konnte der Einsatz beendet werden.

N°32 30.08.2018 Brandmeldealarm - Hotel Moser's

09:14 Uhr // Die Erkundung des Einsatzleiters ergab, dass Gäste im Zimmer rauchten und darauf der Melder ausgelöst hatte. Der Einsatz konnte somit abgebrochen werden.

N°33 06.09.2018 Drehleiterbergung - Hotel Moser's



07:35 Uhr // Die Feuerwehr Eben am Achensee wurde vom Rettungsdienst zur Unterstützung angefordert. Eine Person musste aufgrund gesundheitlicher Beschwerden schonend aus dem 3. Obergeschoss mittels Drehleiter transportiert werden. Der Patient wurde dem Rettungsdienst übergeben, der Einsatz konnte anschließend beendet werden.

EINSÄTZE

N°34 23.09.2018 Personensuche - Lärchenwiese

23:49 Uhr // Die Feuerwehr Eben am Achensee wurde mittels Kleineinsatzschleife von der Polizei nachalarmiert, da eine verwirrte Person seit mehreren Stunden abgängig war. Bei Eintreffen der Feuerwehr konnte die Person bereits von der anwesenden Polizei in einem angrenzenden Waldstück gefunden werden. Die Person ist dabei von einem Gehweg auf den rund 10 Meter tiefer liegenden Forstweg über steiles Gelände abgerutscht, anschließend wurde sie dem Rettungsdienst übergeben und zur Kontrolle ins Krankenhaus gebracht.

N°35 13.10.2018 Technische Hilfeleistung - Kasbachstraße

15:10 Uhr // Zu einem tragischen Verkehrsunfall kam es am Samstagnachmittag auf der L7 - Kasbachstraße.



Ein Fahrradfahrer geriet aus unbekanntem Umständen auf die Gegenfahrbahn, wo er frontal mit einem in Richtung Maurach fahrenden Pkw zusammenstieß. Dabei zog sich der Radfahrer tödliche Verletzungen zu. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Eben am Achensee übernahmen Sicherungs- und Reinigungsarbeiten an der Einsatzstelle. Der Einsatz konnte nach rund zwei Stunden beendet werden. Die L7 war während des Einsatzes für den gesamten Verkehr gesperrt.

N°36 23.10.2018 Brand Einfamilienhaus - Jenbach

21:00 Uhr // Zur Unterstützung der Feuerwehr Jenbach wurde die Drehleiter der Feuerwehr Eben am Achensee alarmiert. Gemeldet war ein Brand im ersten Obergeschoss eines Wohngebäudes. Die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Eben erhielten jedoch bereits auf der Anfahrt zum Einsatzort die Mel-

dung, dass es sich bei dem gemeldeten Brand lediglich um die Verrauchung durch einen Kamin handelt. Daraufhin wurde der Einsatz beendet und wieder ins Gerätehaus eingerückt.

N°37 29.10.2018 Brandmeldealarm - Hotel Rotspitz

11:12 Uhr // Die Brandmeldeanlage des Hotels löste aufgrund von aufgewirbeltem Staub bei Bauarbeiten einen Alarm aus.

Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter konnte der Einsatz beendet werden.

N°38 29.10.2018 Sucheinsatz - Häuserer Gasse

11:30 Uhr // Kurz nachdem die Einsatzkräfte zurückkamen, wurden sie von zwei sehr aufgebrachtten Müttern um Hilfe gebeten. Sie hatten ihre Kinder beim Spielen in der Häuserer Gasse aus den Augen verloren. Unverzüglich wurde die Polizei informiert. Beim Eintreffen an der Wohnanlage konnte zum Glück Entwarnung gegeben werden, die Kinder hatten sich nur in der Nähe versteckt.

N°39 24.11.2018 Brandsicherheitswache - Krampusrummel

17:00 Uhr // Beim Krampusrummel der Mauracher Seeteufel stellte die FF Eben wieder die Brandsicherheitswache her. Am Parkplatz der Rofanseilbahn wurden die insgesamt 12 Krampusgruppen überwacht. Mittels TLF wurde der Brandschutz sichergestellt, zusätzlich wurde entlang der Absper-



rung mit Löschdecken und Feuerlöschern aufgepasst. Zwei Teilnehmer fingen am Fell Feuer, bei zwei Besuchern musste Erste Hilfe geleistet werden, diese wurden dem Rettungsdienst übergeben.

EINSÄTZE

N°40 30.11.2018 Dachstuhlbrand - Schwaz

20:49 Uhr // Am Abend ereignete sich ein Großbrand in einem Altenwohnheim in Schwaz. Aufgrund von Wartungsarbeiten war der Hubsteiger der FF Jenbach zu dieser Zeit außer Betrieb, die FF Eben übernahm mit der DLK die Einsatzbereitschaft. Aus diesem Grund wurden wir zu dem Großbrand nach Schwaz hinzugezo-



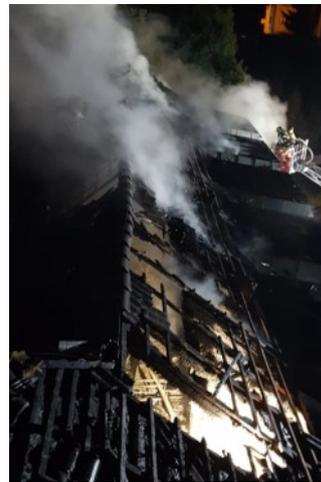
gen. Unverzüglich rückte die Drehleiter mit TLF und LF-A zum Einsatzort aus. Bereits auf der Anfahrt konnte die Rauchentwicklung über Schwaz wahrgenommen werden. Am Einsatzort stand der hintere Teil des Dachstuhl bereits in Vollbrand. Die Mannschaft der Drehleiter Eben am Achensee sicherte gemeinsam mit anderen Feuerwehren den vorderen Teil des Daches, um ein weiteres Ausbreiten zu verhindern. Auch an der Evakuierung der 53 Bewohner beteiligten sich die Feuerwehrmitglieder. Nachdem das Feuer unter Kontrolle gebracht wurde, konnte die Feuerwehr Eben einen neuen Standort hinter dem Gebäude beziehen und mit



den Nachlöscharbeiten beginnen. Für die Feuerwehr Eben konnte der Einsatz um 03:15 Uhr beendet werden, die Brandwache und Suche nach weiteren Glutnestern übernahm anschließend die Stadtfeuerwehr Schwaz.

Im Einsatz standen:

FF Schwaz (KDO, TLF, ULF, DLK, SRF, WLF3 mit AB Tank, WLF2 mit AB Atemschutz, MTF, LAST1)



BTF Tyrolit (LF, LAST, KLF)
 FF Stans (TLF, LFB, MTF, LAST
 FF Pill (TLF, KLF1, KLF2)
 FF Vomp (TLF, LFA, MTF)
 FF Buch (TLF, LFB, KLF)
 FF Eben (DLK, TLF, LF-A)
 FF Wattens (KFO, TLF, DLK, LF
 FF Hall (KDO, TLF, DLK)
 BFK Jakob Unterladstätter,
 BFK Stv. Hansjörg Eberharter,
 BFI Stefan Geisler, LFI Alfons
 Gruber
 9 Mann Lageführung BFV
 Schwaz - MTF Strass und
 LAST Uderns Gesamt: 13 Feuerwehren, 39 Fahrzeuge und 279 Einsatzkräfte der Feuerwehr

Weiters im Einsatz:

Gemeinde-Einsatzleitung mit
 Bgm. Hans Lintner

8 Notärzte, 58 Sanitäter, 5 Polizeistreifen mit 10 Beamten



N°41 10.12.2018 Technische Hilfeleistung - Kasbachstraße

23:17 Uhr // Ein Fahrzeug kam aufgrund des starken Schneefalls ins rutschen und blieb auf der Leitplanke hängen. Der Fahrer blieb unverletzt. Das Fahrzeug wurde mit dem RF von der Leitplanke gezogen und in der nahegelegenen Parkbucht sicher abgestellt.

N°42 29.12.2018 Brandmeldealarm - Hotel Moser's

19:12 Uhr // Fehlalarm, Dampf in einem Bad.

AUSBILDUNG

Für den Einsatz bestens vorbereitet!



OBI Daniel Paulitsch
Kommandant Stv. der
Feuerwehr Eben - Achensee

Um für die vielfältigen Einsätze unserer Feuerwehr bestens vorbereitet zu sein braucht es neben den unterschiedlichsten Geräten und Fahrzeuge auch bestens ausgebildete Mitglieder.

So besteht die Feuerwehrausbildung neben den regelmäßigen Übungen in unserer Feuerwehr mit verschiedenen Übungsszenarien auch aus



Schulungsabenden (z.B. Gefahrstoffe), jährlichen Abschnittsübungen im Achenal, speziellen Bereichsübungen (z.B. Atemschutz, Maschinisten, Personenrettung, usw.) oder auch Schulungen in Erster Hilfe. So konnte heuer z.B. ein eigener 16stündiger Erste Hilfe Kurs für 12 Mitglieder der FF Eben erfolgreich abgeschlossen werden. Mit Stolz blicke ich auch auf das zweite Halbjahr 2018 zurück, wo drei Mitglieder nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit eine der höchsten Ausbildungen des Feuerwehrwesens abschließen konnten: das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.



Zusätzlich haben viele Feuerwehrkameraden ihren wohlverdienten Urlaub genutzt um tieferegehende Ausbildungen an der Landesfeuerwehrschule in Telfs zu absolvieren, wie z.B.:

- 1x Grundlehrgang
- 3x Technischer Grundlehrgang
- 2x Zugskommandantenlehrgang
- 1x Maschinistenlehrgang
- 1x Ausbilderlehrgang
- 1x Kommandantenlehrgang
- 2x Fortbildung Feuerwehrkommandanten
- 1x Fortbildung Gefahrgut
- 2x Verwalterlehrgang
- 2x FDIS-Tirol Workshop
- 1x Fortbildung Bewerter LJLB
- 3x Vorbereitungslehrgang FLA Gold
- 3x Feuerwehrleistungsabzeichen / Gold



Herzlichen Dank an die Feuerwehrkameraden für den unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr über. Weiterer Dank gilt allen Betrieben und Bürger der Gemeinde, die ihre Gebäude für Übungszwecke immer wieder zur Verfügung stellen.

OBI Daniel Paulitsch





Oben: Öffnung einer Zwischendecke, Unten: Rettung eingeklemmte Person



Oben: Bergung aus LKW, Unten: Gefahrgutunfall mit eingeklemmter Person



Rechts: Übung mit den neuen Eisrettungsgeräten am Achensee. Mehr dazu erfahren Sie im Youtube Video: „Eisrettung am Achensee“ und auf Seite 21



Oben: Simulation Rauchgasdurchzündung, Unten: Begehung Atoll Achensee



Oben: Neue Wärmebildkamera, Unten: Übung mit Schmutzwasserpumpen





Freiwillige Feuerwehr Eben am Achensee
www.ffeбен.com

Brand Hotel Wiesenhof—Pertisau // 27.01.2018



Brandbekämpfung auf einem brennendem Dach...

...man weiß, dass man dort unter lebensgefährlichen Umständen arbeiten muss. Ein Risiko welches man freiwillig akzeptiert, wenn man sich für den Atemschutzdienst in einer Feuerwehr entscheidet...

Zur Bekämpfung eines Gebäudebrandes ist aufgrund der Atemgifte immer schwerer Atemschutz notwendig, die körperlich anstrengendste und zugleich gefährlichste Tätigkeit im Feuerwehrwesen. Hier ein Bericht von zwei großen Dach-Bränden zu denen wir in diesem Jahr gerufen wurden, aus Sicht der Atemschutzgeräteträger....



27.01.2018, 07:25 Uhr: „Brand Gastronomie Dachstuhl“... mit diesem Alarmierungstext wurden wir per Pager zu einem Brandeinsatz zur Unterstützung nach Pertisau gerufen. Zunächst keine unübliche Meldung, bereits 6 Tage zuvor wurden wir in ein benachbartes Hotel gerufen, ein Wäschetrockner begann zu brennen, vor unserem Eintreffen wurde der Brand jedoch von der Feuerwehr Pertisau schon unter Kontrolle gebracht. Deshalb waren wir beim Ausrücken am 27.01.18 zunächst noch recht gelassen. Wir wurden zugleich mit der Feuerwehr Pertisau alarmiert, und hatten deshalb auf der Anfahrt noch keine Rückmeldung über das tatsächliche Ausmaß. Als wir dann an der Ortseinfahrt von Pertisau waren, dachten wir zunächst, es wäre etwas Frühnebel über dem Ort, doch beim ersten Sichtkontakt zum Hotel sahen wir dann das ganze Ausmaß. Es war kein Nebel, es war dichter dunkler Rauch, welcher über der vorderen Hälfte des Gebäudes hervorstieg. Flammen waren zunächst keine zu sehen, der braun-schwarze Rauch kann jedoch ein Anzeichen dafür sein, dass irgendwo unter

der Dachhaut eine unvollständige Verbrennung stattfand. Das heißt, das Feuer hat im Dachraum zu wenig Sauerstoff und bildet brennbare Gase. Wenn bei der Brandbekämpfung plötzlich Sauerstoff an die Brandstelle gelangt, herrscht die Gefahr der Rauchgasexplosion (Backdraft). Zusätzlich war zu der Zeit Hauptsaison, d.h. dass das Hotel wahrscheinlich gut belegt ist und die meisten Gäste zu der Zeit noch im Gebäude sind, eventuell auch vom Rauch eingeschlossen... Mit diesen Fakten im Hinterkopf fuhren wir auf das Gebäude zu, die Anspannung stieg natürlich stark an. Wir waren hinter der Drehleiter im zweiten Fahrzeug, dem Tanklöschfahrzeug, und rüsteten uns bereits auf der Anfahrt mit schwerem Atemschutz aus.

Schwerer Atemschutz heißt, dass man seine Atemluft in Druckluftflaschen, ausreichend für ca. 20 Minuten, selbst mitträgt. Über eine Atemschutzmaske wird diese eingeatmet.

Nach wenigen Minuten war die Drehleiter aufgestellt und für die Brandbekämpfung am Dach vorbereitet. Während die Feuerwehr Pertisau zunächst den Brand vom Inneren des Gebäudes bekämpfte, war es nun unsere Aufgabe, über die Drehleiter den Brandherd am Dach zu finden. Als wir zur Drehleiter vor gingen, bot sich zunächst ein sehr hektisches Bild. Herumlaufende Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rotem Kreuz, verwirrte Hausgäste, schaulustige Passanten, oben der immer stärker aufsteigende Rauch. Dies ist die sogenannte „Chaosphase“, welche bei jeder Feuerwehr bei jedem größeren Einsatz stattfindet, solange bis jeder weiß, was er zu tun hat. Mit der Gewissheit, dass man nun auf dieses brennende Gebäude muss, um den Brand zu bekämpfen, steigt die Aufregung, sowie die Anspannung bei jedem Einzelnen enorm an, zugleich steigt aber auch instinktiv die Konzentration auf die wesentlichen Handgriffe, was absolut notwendig ist. Oben angekommen begannen wir zunächst eine Löschleitung über die Drehleiter zum Giebel zu verlegen, wo auch am meisten Rauch hervorstieg. Mit Hilfe einer Motorsäge begann dann die eigentliche Suche nach dem Feuer, welches nach mehreren Stunden zusammen mit etlichen anderen Einsatzkräften erfolgreich bekämpft werden konnte.

Ein noch viel verheerenderes Bild bot sich bei einem weiteren Einsatz am 30.11.2018 in Schwaz.



Der Dachstuhl des Altenheimes „Weidach“ fing Feuer und stand schon nach wenigen Minuten in Vollbrand. Ein Brandereignis, das es so in Schwaz noch nie gegeben hatte. Da mehrere Hubrettungsgeräte notwendig waren, wurden wir mit der Drehleiter um 20:49 Uhr hinzualarmiert. Während der Anfahrt bekamen wir über Funk ein grauenvolles Bild geschildert, „Dachstuhl in Vollbrand... Nachbargebäude schützen... Atemschutzträger dringend benötigt... mehrere Bewohner, teils nicht gehfähig, sind noch in den oberen Geschossen eingeschlossen... Rauch breitet sich ins Stiegenhaus aus...“ Nach der Autobahnauffahrt in Jenbach begannen wir uns wieder mit schwerem Atemschutz auszurüsten. Bereits auf Höhe Stans bemerkten wir, wie mitten in der Stadt die meterhohen Flammen aufstiegen, darüber eine riesige Rauchwolke über dem halben Stadtgebiet. Als wir in Sichtweite zum Gebäude waren, kam es auch zu mehreren gewaltigen Rauchgasexplosionen. Szenen wie in einem Film waren plötzlich traurige Realität.

Am Altersheim angekommen wurde wieder die Drehleiter in Stellung gebracht und für uns zur Brandbekämpfung am Dach vorbereitet. Als wir voll ausgerüstet zu unserer Drehleiter gingen, bot sich vor dem Haupteingang wieder ein hektisches Szenario. Eine große Menschenmenge - von Feuerwehrmitgliedern, Sanitätern, Ärzten, Polizisten, Pflegern, Angehörigen, bis hin zu Pressevertretern und Schaulustigen etc. - hat sich dort gebildet. Etliche Einsatzkräfte retteten die Bewohner teils sitzend, teils liegend aus dem Haus und übergaben sie dem Roten Kreuz. Total angespannt und konzentriert begaben wir uns dann über die Drehleiter

aufs Dach um einen weiteren Gebäudetrakt, welcher vom Brand noch nicht betroffen war, zu schützen. Erschwerend war, dass es sich um ein steiles Ziegeldach handelte. Um an die versteckten Toträume in der Dachkonstruktion zu gelangen, mussten wir zunächst die Ziegel entfernen, und dann mit der Motorsäge die Holzkonstruktion darunter aufschneiden. Teils hat das Feuer diese Arbeit schon erledigt, und große Löcher in die Dachhaut gefressen.

Bis 03:00 Uhr in der Früh waren wir mit der Brandbekämpfung am Dach beschäftigt: Mit ca. 40kg Ausrüstung am Körper, die staubtrockene Luft aus den Flaschen kratzt im Hals, die Atmung durch die Maske ist erschwert, mit einer dicken Uniform, vergleichbar mit einem Skianzug, auf einem brennenden Dach stehend mit einer schweren Motorsäge zu arbeiten, nicht wissend welches Ausmaß das Feuer direkt unter einem hat, zum einen besteht die Einbruchgefahr auf den teils verkohlten Holzbalken, zum anderen die Absturzgefahr am rutschigen steilen Dach. Wir waren natürlich von der Drehleiter aus mit spezieller Seiltechnik gesichert und die Bekleidung ist hitzebeständig, dennoch weiß man, dass man dort unter lebensgefährlichen Umständen arbeiten muss. Ein Risiko welches man freiwillig akzeptiert, wenn man sich für den Atemschutzdienst in einer Feuerwehr entscheidet. Doch nichts entschädigt dies mehr, als die positive Bilanz dieser Einsätze: alle Personen wurden gerettet, niemand wurde schwer verletzt und die Gebäude konnten vor einem Vollbrand geschützt werden.



HV Armin Gruber



Ehrungen langjähriger Mitglieder

In Würdigung der Verdienste und langjährigen Tätigkeiten für die Feuerwehr Eben am Achensee wurden am Samstag, 8. September 2018, sechs Mitglieder unter dem Beisein von Bürgermeister Ing. Josef Hausberger und des AK Hubert Rainer diese hohen Auszeichnungen verliehen. Natürlich wohnten auch einige Vertreter der Feuerwehr Eben am Achensee diesem besonderen Ereignis bei, unter anderem Kommandant Albert Eberharter und dessen Stellvertreter Daniel Paulitsch, Albert Bichler, Josef Schwaninger und Andreas Gerstenbauer.



V.l.n.r.: ABI Hubert Rainer, HBI Albert Eberharter, HBI Heinrich Geisler



V.l.n.r.: OFM Hubert Peregger, LM Josef Ortner, HFM Franz Unger

So erhielten an diesem Tag folgende Mitglieder die hohen Auszeichnungen:

- Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit: Josef Ortner
- Feuerwehr-Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit: Franz Unger
- Feuerwehr-Ehrenzeichen für 60-jährige Tätigkeit: Franz Mai
- Feuerwehr-Ehrenzeichen für 60-jährige Tätigkeit: Hubert Peregger
- Feuerwehr-Ehrenzeichen für 70-jährige Tätigkeit: Franz Walser
- Feuerwehr-Ehrenzeichen für 70-jährige Tätigkeit: Heinrich Geissler

Wir möchten nochmals allen Geehrten gratulieren!



V.l.n.r.: BGM Josef Hausberger, HBI Albert Eberharter, HFM Franz Mai, OBI Daniel Paulitsch, ABI Hubert Rainer, BR Albert Bichler



V.l.n.r.: BGM Josef Hausberger, ABI Hubert Rainer, HBI Albert Eberharter, Notburga Walser, OBI Josef Schwaninger, HFM Franz Walser, OBI Daniel Paulitsch, BR Albert Bichler

Florianifeier mit Fahrzeugsegnung RFA

Der 5. Mai 2018 war für die Feuerwehr Eben am Achensee ein besonderer Tag zum Feiern. Im Zuge der Florianifeier wurde das neue Rüstfahrzeug RF-A gesegnet und seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden.

Zu diesem besonderen Tag konnte der Kommandant der FF Eben am Achensee, HBI Albert Eberharter, zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Neben LHStv. Josef Geisler, Landesfeuerwehrkommandant LBD Ing. Peter Hölzl, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Johann Steinberger, Bürgermeister Ing. Josef Hausberger sowie einiger Gemeinderäte, fanden sich auch viele Fahnenabordnungen benachbarter Feuerwehren bei der Notburgkirche in Eben ein. Auch weitere Einsatzorganisationen wie das Rote Kreuz, Bergrettung und Wasserrettung sowie unsere Fahnenpatin und Fahrzeugpatinnen wurden begrüßt.

Vor der Segnung wurden noch durch Kdt. Albert Eberharter Ehrun-

gen für langjährige und unermüdliche Arbeit im Feuerwehrdienst an LM Andreas Kofler sowie LM Herbert Mai überreicht.

Weiters wurden von Bezirks- und Landesfeuerkommandant unseren beiden Kameraden, Bezirks-Schriftführer BV Andreas Gerstenbauer als auch unserem Alt-Kommandant ABI Wolfgang Peregger hohe Auszeichnungen übergeben.

Im Anschluss an die einzelnen Festreden der Ehrengäste wurde durch unseren Hochwürden das neue Rüstfahrzeug in Anwesenheit der Fahrzeugpatin Sonja Peregger und unseres Fahrzeugwartes OBM Harald Bichler gesegnet.

Die Freiwillige Feuerwehr Eben am Achensee bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an diesem besonderen Tag.



Fahnenpatin Sonja Peregger mit ABI Wolfgang Peregger



V.l.n.r.: ABI Wolfgang Peregger, LBD Peter Hölzl, Patin Sonja Peregger, LHStv. Josef Geisler, BGM Josef Hausberger, OBR Johann Steinberger, HBI Albert Eberharter

Feuerwehr-Leistungsabzeichen in GOLD

Premiere bei der FF Eben am Achensee: „drei neuen Goldene“

Bei den Feuerwehren in Österreich gibt es die bekannten und jährlich stattfindenden Gruppenbewerbe, um das Feuerwehr-Leistungsabzeichen (kurz „FLA“) in Bronze und Silber zu erlangen.

Nur alle zwei Jahre findet aber an der Landesfeuerweherschule Tirol die Prüfung um das FLA in Gold statt, welches sich wesentlich von den Gruppenbewerben unterscheidet.

Um dieses Leistungsabzeichen zu erwerben hat jeder Teilnehmer in einem Einzelbewerb bzw. einer



Alle 7 KandidatInnen des Bezirks Schwaz haben das FLA Gold bestanden
3x Fügen, 1x Schwaz, 3x Eben

ganztägigen Prüfung umfangreiches Wissen in verschiedenen Disziplinen vorzuweisen, von der Ausbildung in der Feuerwehr, dem Durchführen von Berechnungen, dem Geben von Befehlen bis hin zum Erstellen von Einsatzplänen.

Am 17. November 2018 um 06:30 Uhr startete zum 25sten mal dieser Bewerb in Tirol und das erste Mal in der Geschichte der FF Eben am Achensee traten gleich drei (!) Mitglieder an.

Die mehrmonatige Vorbereitungszeit mit viel Ler-

nen zu Hause, gemeinsame Übungen in den praktischen, mündlichen und schriftlichen Disziplinen, hat entsprechend Früchte getragen:

Am Bewerbungstag, nach mehr als 12 Stunden intensiver Prüfungen stand endlich fest, dass alle drei angetretenen „Goldenen“ der FF Eben dieses positiv



abgeschlossen hatten und das Kommando der FF Eben konnte die weiße Fahne hissen.

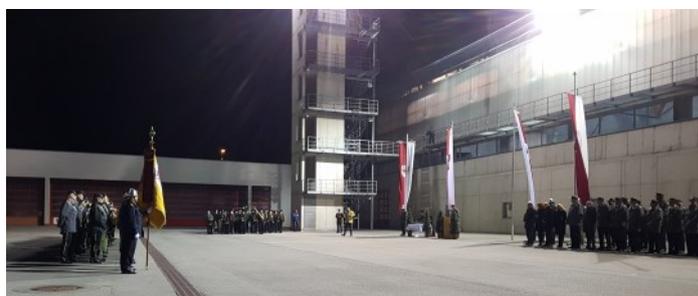
Mit von der Partie an diesem Tag waren aus dem ganzen Bezirk Schwaz noch vier weitere KameradenInnen aus Fügen und Schwaz, welche ebenso ab sofort das ersehnte Gold in den Händen tragen dürfen.

Keine Selbstverständlichkeit, da mehr als 1/3 aller angetretenen Teilnehmer diese extrem anspruchsvolle Prüfung nicht positiv abschließen konnten und frühestens in zwei Jahren nochmals antreten dürfen.

Nicht umsonst spricht man beim FLA Gold von der „Feuerwehrmatura“, eine der höchsten Ausbildungsstufen die es im Feuerwehrwesen in Österreich gibt.

Die komplette Mannschaft der FF Eben am Achensee, sowie das Kommando, gratuliert den drei sichtlich erleichterten „Goldenen“ Magdalena Bichler, Rupert Wöll und Friedrich Schiestl.

OBI Daniel Paulitsch



Bezirks-Nassleistungsbewerb

Beim 44. Bezirks-Nassleistungsbewerb in Achenkirch konnte die FF Eben mit 2 Gruppen teilnehmen. Ein Podest-Platz wurde bei beiden Gruppen leider nur knapp verfehlt, dafür kam die Kameradschaft beim anschließenden Feuerwehrfest der FF Achenkirch nicht zu kurz.



Neue Gerätschaften

Im Jahr 2018 konnten wieder neue Gerätschaften für den Feuerwehrdienst gekauft werden. Diese konnten zum Teil über die Gemeinde, und zum Teil aus der Kameradschaftskassa finanziert werden. Ein großer Dank an dieser Stelle an die Bevölkerung, welche uns durch die Spenden diese Anschaffungen ermöglicht hat. Hier ein paar Beispiele

Wärmebildkamera

Typ: ROSENBAUER ARGUS MI-TIC S3



Mit dieser neuen Wärmebildkamera ist die Suche nach Brandherden, sowie das Arbeiten unter Atemschutz um einiges einfacher geworden. Sie ist leichter, kleiner und präziser. Sie wurde auch schon bei diversen Einsätzen



verwendet und hat sich bestens bewährt.

Rollcontainer mit Zubehör

Verteilt auf die nächsten Jahre werden zusätzliche Rollcontainer angekauft und nach unseren Bedürfnissen in Eigenleistung bestückt. So können mit den

Fahrzeugen LAST und RFA schnell diverse Spezial-Geräte zum Einsatzort gebracht werden.

(Reservematerial technisch, Schmutzwasser, Schnellaufbauzelt mit Zubehör, Material Ölspur Stromerzeugung und Beleuchtung, ATS Flaschen, Reserveschläuche etc.)

Stromaggregat 2KvA

Typ: HONDA EU20i

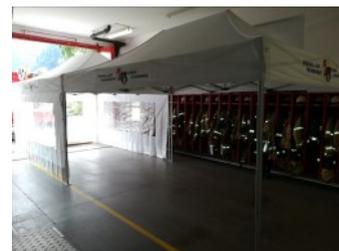
Mit diesem nur 21kg schwerem, kompaktem Stromerzeuger kann auch in exponierten Lagen rasch eine Stromversorgung hergestellt werden.



Schnellaufbauzelt

Typ: ECO Tent, 4,5x3m, Serie BS40, 2 Stk.

Mit den beiden Zelten kann bei verschiedenen Szenarien (Verkehrsunfall, Einsatzleitung, Lageführung, Maschinistenstand, evakuierte Personen, Bereitstellungsräume, Veranstaltungen usw.) in kurzer Zeit Schutz vor Schnee, Regen, Wind und Sonne hergestellt werden.



Eisrettungsgeräte am Achensee

Es wurden zwei neue Eisrettungsgeräte für den Achensee angekauft. Ausschließlich finanziert durch die Gemeinde Eben, Stadt Innsbruck und Land Tirol. Diese werden je nach Witterung im Uferbereich



aufgestellt und ermöglichen es Personen, welche im Eis eingebrochen sind schnellstmöglich zu retten. Die Benutzung ist für jeden auf eigene Gefahr und nach eigenem Ermessen möglich. Mehr dazu erfahren Sie im Youtube Video: „Eisrettung am Achensee“



Feuerwehrtag der NMS Achensee

Am 04.07.2018 besuchte die NMS Achensee wieder die Feuerwehren des Abschnitts Achental. Dabei wurde beim Gerätehaus zusammen mit der FF Achenkirch und FF Pertisau ein spannender und abwechslungsreicher Vormittag für die Schüler gestaltet. Einige waren sehr interessiert an den Tätigkeiten der Feuerwehr. Die Feuerwehren des Abschnittes freuen sich über hoffentlich viele neue Mitglieder.



Ausflug ins Gardaland

Am 06.10.2018 fand der diesjähriger Feuerwehrausflug statt. Am frühen Morgen starteten die Mitglieder der Feuerwehr Eben am Achensee mit dem Bus Richtung Süden ins Gardaland. Bei optimalem Wetter, nicht zu heiß und nicht zu nass, wurden dort sämtliche Attraktionen und Fahrgeschäfte mehrfach getestet.

Am Abend ging es dann nach Trento, wo bei einem köstlichen Abendessen in einem idyllischen italienischen Gasthaus keine Wünsche offen blieben. Anschließend ging es wieder nach Hause. Ein Dankeschön an Viki und Dominik für die gute Organisation!



Besuch vom Kindergarten

Am 12.06.2018 bekamen wir wieder Besuch der beiden Gruppen des Kindergartens Maurach. Dabei gab es wieder eine Rundfahrt durchs ganze Dorf mit den Fahrzeugen sowie eine Vorführung der

Drehleiter und des Tanklöschfahrzeuges. Mit großer Begeisterung wurde alles besichtigt. Wir bedanken uns für das große Interesse und freuen uns schon auf nächstes Jahr.



113. Jahreshauptversammlung 2018 mit Neuwahlen

Am 20. Jänner 2018 fand die 113. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eben am Achensee statt.

Wie jedes Jahr folgten die Mitglieder der Feuerwehr, Bürgermeister Josef Hausberger, Vertreter des Bezirksfeuerwehrverbandes, der Bergrettung Maurach und der Polizei Jenbach der Einladung der FF Eben und nahmen an der Versammlung teil. Auf der Tagesordnung standen u.a. der Jahresrückblick durch Kommandant ABI Wolfgang Peregger, die Berichte der Bereichsverantwortlichen, sowie Beförderungen.

Beförderungen zum Oberfeuerwehrmann:

- Arno Gürtler
- Johann Schwaninger

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:

- Daniel Eberharter

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war die Neuwahl des Kommandos, welche von Bürgermeister Josef Hausberger durchgeführt wurde.

Das neue Kommando wurde von den anwesenden Feuerwehrmitgliedern wie folgt gewählt:

- Kommandant: Albert Eberharter
- Kommandant-Stv.: Daniel Paulitsch
- Kassier: Armin Gruber
- Schriftführer: Viktoria Gruber



Die Jahreshauptversammlung endete mit gemeinsamen Schlussworten des ehemaligen Kommandanten Wolfgang Peregger und seinem Nachfolger

Albert Eberharter.

Die Feuerwehr Eben möchte den Beförderten und der neuen Führung gratulieren und wünscht ihnen viel Kraft und Erfolg für ihre neuen Aufgaben.

In den vergangenen Jahren wurde vieles in der Feuerwehr Eben bewegt. Das Gerätehaus wurde erweitert und umgebaut, Neuanschaffung von Fahrzeugen (LF-A Bj. 2005, RF-A Bj. 2017) und Geräten, Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungen, ...

Für unzählige Stunden im Dienste der Feuerwehr und der Gemeinde Eben möchten wir uns bedanken und wünschen den einstigen Führungsmitgliedern auf ihren weiteren Lebensweg in der Feuerwehr sowie Privat nur das Beste.

- Wolfgang Peregger - 15 Jahre Kommandant
- Josef Schwaninger - 17 Jahre Kassier
- Mario Oberlechner - 6 Jahre Schriftführer



Feuerwehrfest 2018

Am 14. Juli 2018 veranstaltete die Feuerwehr Eben am Achensee ihr alljährliches Feuerwehrfest. Auch dieses Mal waren zahlreiche Aktivitäten, wie Fahrzeugfahrten, Drehleiterfahren, Kinderschminken, Zielspritzen, Feuerwehrhüpfburg, usw. für unsere kleinen und großen Gäste vorbereitet. Bei nahezu perfektem Wetter konnten die Besucher bis in die späten Abendstunden das Fest genießen.

Für Stimmung sorgte ab 17:00 Uhr die "Hoizblech Böhmisches Achensee" und ab 20:00 Uhr "Landfunk Tirol".



Die Freiwillige Feuerwehr Eben am Achensee möchte sich recht herzlich bei allen Besuchern und Freunden bedanken. Bis nächstes Jahr!



Doppeleinsatz für unseren Feuerwehrstorch

In den späten Abendstunden des 28. August 2018 bekamen die Mitglieder der Feuerwehr Eben am Achensee die frohe Botschaft, dass der Feuerwehrstorch - nach über einem Jahr Pause - endlich wieder seine Flügel ausbreiten und zu unserem Mitglied Andreas Moser und seiner Verena fliegen darf, um den kleinen Sebastian auf der Welt willkommen zu heißen.



erhielt die Feuerwehr Eben bereits die nächste schöne Nachricht: unser Mitglied Michael Ortner und seine Julia sind stolze Eltern der kleinen Theresa geworden.

Somit ließen es sich die Kameraden nicht entgehen, den Feuerwehrstorch mit den besten Glückwünschen den beiden Familien persönlich zu überbringen.

Die Feuerwehr Eben am Achensee gratuliert den frisch gebackenen Eltern nochmals recht herzlich und wünscht dem kleinen Sebastian und der kleinen Theresa viel Gesundheit und ein langes und glückliches Leben!

Doch damit war es nicht genug. Wenige Stunden später - kurz nach Mitternacht -



Zwei Hochzeiten

Am 08. September 2018 kam es zu einem weiteren erfreulichen Ereignis in den Reihen der Feuerwehr Eben am Achensee.

Unser Mitglied Lukas Steidl gab seiner Anna das Ja-Wort! Einige Mitglieder der Feuerwehr rückten unverzüglich aus, um traditionell die Straße zu sperren. Nachdem Braut und Bräutigam, samt Trauzeugen, vor der versammelten Hochzeitsgesellschaft die gestellten Aufgaben mit Bravour absolviert



hatten, wurde noch gemeinsam auf das frisch vermählte Brautpaar angestoßen.



Am 03.11.2018 gab es erneut Grund zum Feiern, als unsere beiden Mitglieder Friedrich Schiestl und Martina Huber sich das Ja-Wort gaben. Auch hier rückten wieder einige unserer Mitglieder aus, um den Hochzeitskonvoi anzuhalten und dem Brautpaar zu gratulieren.

Natürlich waren auch diesmal wieder die Fähigkei-

Erste Hilfe Kurs

Auf mehrere Abende aufgeteilt wurde im Herbst 2018 von 11 Mitgliedern ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs absolviert, dieser wurde eigens für die FF Eben durch das Rote Kreuz Schwaz abgehalten. Wir möchten uns nochmals beim Roten Kreuz für den kurzweiligen und interessanten Kurs bedanken.



ten des Brautpaares und der Trauzeugen gefragt, als es galt die von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eben am Achensee gestellte Aufgabe abzuarbeiten – was ebenfalls zur vollsten Zufriedenheit erledigt wurde.

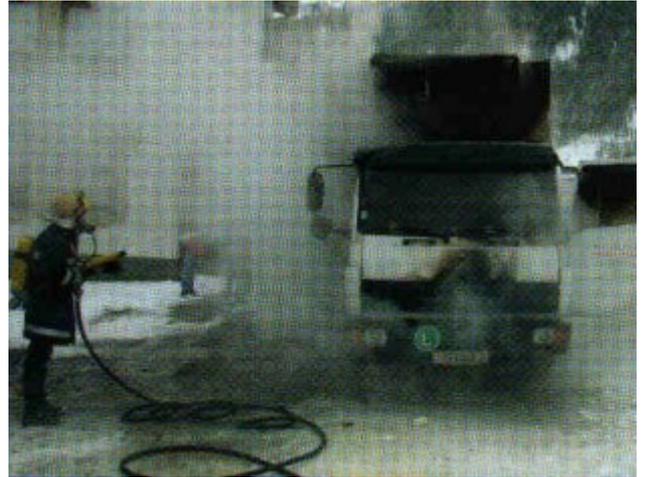


Die Feuerwehr Eben am Achensee gratuliert den Brautpaaren von ganzem Herzen und wünscht ihnen viele Jahre voller Glück, Gesundheit und Liebe!



RÜCKBLICK: vor 15 Jahren...

Vor 15 Jahren, im Jahre 2003, wurde die FF Eben zu 19 Einsätzen alarmiert, alle über die stille Alarmierung (Pager) vom Gendarmerieposten Jenbach alarmiert. Darunter musste unter anderem bei einem Verkehrsunfall in Achenkirch eine vermisste Person gesucht werden, Ende April waren im Ortsgebiet mehrerer Sturmschäden zu bewältigen, Im Juni wurde bei einem Hochwassereinsatz in Achenkirch mitgeholfen, zwei Fahrzeugbrände ereigneten sich auf der Bundesstraße, ein Gebäudebrand in der Hinterriss, einen Küchenbrand in der Buchau und ein Ofenbrand im Rofangarten.



Bei den regelmäßigen Wahlen des Komandos wurde Wolfgang Paregger als Kommandant, und Albert Eberharter als Kommandant Stv. gewählt.



Von der TIWAG erhielt die FF Eben ein Gasspürgerät, weiters wurde erstmals eine Wärmebildkamera für den ganzen Abschnitt angeschafft und bei der FF Eben stationiert. (Anm. 2018 sind 6 Geräte im Abschnitt im Einsatz)

Geübt wurde unter anderem bei einer Zugsübung in der Zimmerei Kofler, sowie bei der Abschnittsübung in Pertisau.

Die Jugend zählt inzwischen 4 Mädchen und 7 Burschen, welche beim Landes-Jugendleistungsbewerb in Hopfgarten teilnahmen.

Weitere Infos: www.ffeben.com



FEUERWEHRJUGEND

Auch in diesem Jahr wurde der Feuerwehrjugend Eben am Achensee wieder einiges an Übungen und Aktivitäten geboten.

Bei den Übungen wird den Jugendlichen der Feuerwehrdienst fachlich und trotzdem spielerisch übermittelt. Dabei ist es uns wichtig, dass der Spaß nicht zu kurz kommt.

Die Jugendlichen erhalten so Kenntnisse in Erster Hilfe, Brandbekämpfung und vorbeugendem Brandschutz, technischer Hilfeleistung und vielem mehr.



Im Frühjahr fand der jährliche Wissenstest in Stans statt, von unserer Feuerwehrjugend nahmen wieder fünf Mitglieder teil und bestanden diesen erfolgreich. Beim anschließenden traditionellen Schnitzessen wurde ihnen das Abzeichen und ihr neuer Dienstgrad vom Kommandanten überreicht.

Wir gratulieren nochmals

zum silbernen Wissenstestabzeichen:

- Moritz Albrecht
- Matthias Kirchmair

zum bronzenen Wissenstestabzeichen:

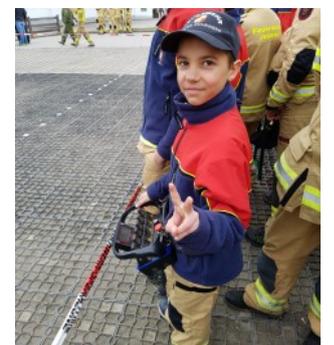
- David Gojic
- Sebastian Tkaletz

Vor den Sommerferien veranstalteten wir zusammen mit der Feuerwehrjugend Pertisau einen Infotag für die Schüler und Lehrer der Neuen Mittelschule Achensee. Dabei wurden die Fahrzeuge und Gerätschaften der einzelnen Feuerwehren vorgestellt. Im Juli ging es zum Zeltlager nach Achenkirch. Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Achenkirch und Pertisau verbrachten wir den Tag mit Fußballspielen, Stock- und Luftgewehrschießen, anschließend wurde abends noch gegrillt.

Abgeschlossen wurde das Wochenende mit einem gemeinsamen Frühstück und einer Bootsfahrt am Achensee mit dem Feuerwehrboot.

Das Übungsjahr endete für uns mit der Weihnachtsfeier und der Verteilung des Friedenslichts am 24. Dezember an die Gemeinde.

LM André Freund





FEUERWEHRJUGEND

Eben am Achensee



Technik - Teamwork - Spaß

...mehr als ein starkes Stück Freizeit



Du bist zwischen 11 und 14 Jahren und hast Lust bei der Feuerwehrjugend Eben am Achensee mitzumachen?

Bei uns lernst du die Feuerwehr spielerisch kennen! Eigens ausgebildete Betreuer bringen dir alles bei, was für einen jungen Feuerwehrmann wichtig ist! Unsere Übungen finden jeden zweiten Samstag um 16:00 Uhr statt.

Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz, zahlreiche Spiele und Ausflüge stehen auf dem Plan.

Komm einfach an einem der Übungstermine im Gerätehaus vorbei, oder informier dich vorher unter www.ffeben.com bzw. bei unserem Jugendbetreuer Andre Freund (a.freund@feuerwehr.tirol)

Wir freuen uns auf dich!



Impressum: Jahresbericht 2018 der FF Eben-Achensee, Dorfstraße 30, 6212 Maurach am Achensee.
Für den Inhalt verantwortlich: HV Armin Gruber / Fotos: FF Eben / Weitere Infos: www.ffeben.com

**Raiffeisen Regionalbank
Achensee**

